

Samstag, 9. Dezember

09:00 · Morgengebet

■ Pastorale Perspektiven

9:15 · Vorträge und Diskussion

Veränderte Rollenbilder, Charismen und Geschlechtergerechtigkeit

- Prof. Dr. Ulrike Link-Wieczorek, Oldenburg
- Prof. Dr. Christine Büchner, Hamburg

10:15 · Kaffeepause

10:30 · Vorträge und Diskussion

Gendergerechtigkeit in Gesellschaft und Kirche

- Dr. Claudia Lücking-Michel, Bonn
- Sr. Prof. Dr. Birgit Weiler, Lima/Peru
- Prof. Dr. Christina Aus der Au, Präsidentin des evangelischen Kirchentages 2017

12:00 · Pause

12:15

»Osnabrücker Thesen«: »Zukunftsperspektiven – gemeinsam auf dem Weg«

Moderation: Dr. Martina Kreidler-Kos, Osnabrück
Gudrun Sailer, Radio Vatikan, Rom

Verabschiedung der Osnabrücker Thesen

Abschluss

Kosten · Teilnahmebeiträge zu zahlen ab Oktober 2017

- gesamte Tagung: 100 Euro
- 1 Tag: 25 Euro
- 2 Tage: 50 Euro
- 3 Tage: 75 Euro

Im Teilnahmebeitrag enthalten sind eine Mahlzeit pro Tag, Tagungsgetränke sowie Tagungsgebühren.

Hoteloptionen · In folgenden Hotels haben wir Zimmeroptionen reserviert:

arcona LIVING OSNABRÜCK

40 EZ – 99 Euro plus 14 Euro Frühstück pro Nacht

Neuer Graben 39 · 49074 Osnabrück

Telefon: +49 541 569 54-0 · info@osnabrueck.arcona.de

Ibis Budget Osnabrück City

90 EZ – 49 Euro plus 7,50 Euro Frühstück pro Nacht

Möserstraße 51 · 49074 Osnabrück

Telefon: +49 541 120 988 20 · H8375@accor.com

Buchung bis 5. November 2017

Von uns erhalten Sie auf Anfrage das Kennwort, unter dem Sie ein Zimmer buchen können. Bitte setzen Sie sich danach direkt mit dem jeweiligen Hotel in Verbindung.

Veranstalterinnen

Prof. Dr. Margit Eckholt, Universität Osnabrück

Prof. Dr. Ulrike Link-Wieczorek, Universität Oldenburg

Prof. Dr. Andrea Strübind, Universität Oldenburg

Prof. Dr. Dorothea Sattler, Universität Münster

Tagungsort

Universität Osnabrück, Schloss-Aula

Neuer Graben 29

Anmeldung

Um schriftliche Anmeldung wird gebeten bis zum 23. Oktober 2017 bei:

Universität Osnabrück

Institut für Katholische Theologie

Schloßstraße 4 · 49074 Osnabrück

Telefon: +49 541 969 4198 oder +49 541 969 6030

E-Mail: aemterkongress@uni-osnabrueck.de

- Bitte geben Sie zusätzlich an, an welchem der Workshops Sie teilnehmen möchten.



Titelfoto: Sarkophag der Doña Urraca López de Haro · Trotz intensiver Suche konnten die Rechte nicht ermittelt werden; wir bitten ggf. um Mitteilung.

Gefördert durch die



Ökumenischer Kongress Frauen in kirchlichen Ämtern Reformbewegungen in der Ökumene

6.–9. Dezember 2017



Im Zusammenhang des Reformationsgedenkens soll aus ökumenischer Perspektive ein Blick auf die Frage nach Frauen in kirchlichen Ämtern geworfen werden. Gerade aus katholisch-theologischer Perspektive ist es notwendig Diskussionsräume im Blick auf einen Zugang von Frauen zum Amt offen zu halten. Dafür wird das ökumenische Symposium einen wichtigen Beitrag leisten.

Mittwoch, 6. Dezember

16:00 · Ankunft / 16:30 · Eröffnung

17:00

Systematisch-theologischer und kirchlich-pastoraler Zugang zum Thema:

Kirche und Frauen in kirchlichen Ämtern

- Prof. Dr. Eva-Maria Faber, Chur/Schweiz
- Bischof Dr. Franz Josef Bode, Osnabrück

18:30 · Buffet

19:30

Internationales ökumenisches Panel und Diskussion:
»Zeitansage« – Ämter von Frauen in den christlichen Kirchen

- Bischöfin em. Rosemarie Wenner, Frankfurt
- Oberkirchenrätin em. Cordelia Kopsch, Hannover
- Prof. Dr. Judith Könemann, Münster
- Prof. Dr. Mary John Mananzan OSB, Manila/Philippinen
- Natallia Vasilevich, Minsk/Belarus

21:30 · Abendgebet

Donnerstag, 7. Dezember

09:00 · Morgengebet

■ Biblische Perspektiven

09:15

- Apostolizität und Macht
Prof. Dr. Michael Theobald, Tübingen
- Apostelamt und Gender-theoretische Ansätze
Prof. Dr. Christine Gerber, Hamburg

10:45 · Kaffeepause

■ Historische Perspektiven

11:15

Ämter in den christlichen Kirchen in historischer und ökumenischer Perspektive

Prof. Dr. Andrea Strübind, Oldenburg

Ökumenisches Panel und Diskussion

- Evangelisch-lutherische Perspektive
Prof. Dr. Martin Jung, Osnabrück
- Altkatholische Perspektive
Prof. Dr. Angela Berlis, Bern
- Katholische Perspektive
Prof. Dr. Hildegard König, Dresden

13:00 · Mittagessen und Pause

15:00 · Workshops

Vorbereitet von den evangelischen und katholischen Frauenverbänden: Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB), Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), Netzwerk Diakonat der Frau, Evangelische Frauen in Deutschland (EFiD), evangelischer Theologinnenkonvent, Deutscher Evangelischer Frauenbund e.V. (DEF), Studienzentrum der EKD für Genderfragen in Kirche und Theologie

- Workshop 1: Diakoninnen im Gespräch
- Workshop 2: Segnung und Sendung
- Workshop 3: Gemeinsames Priestertum
- Workshop 4: Macht und Charisma
- Workshop 5: Biographien und Ökumene
- Workshop 6: Weihe von Frauen in geschichtlicher und internationaler Perspektive

18:00 · Buffet

19:30

Diakonat der Frau – aktuelle theologische Diskurse

Prof. Dr. Theresia Hainthaler, Frankfurt

20:15 · Ökumenisches Panel und Diskussion

- Prof. em. Dr. Dr. hc mult. Peter Hünermann, Tübingen
- Prof. Dr. Ekaterini Tsalampouni, Thessaloniki
- Prof. Dr. Beate Hofmann, Bethel

21:45 · Abendgebet

Freitag, 8. Dezember

09:00 · Morgengebet

■ Systematisch-theologische und kirchenrechtliche Perspektiven

09:15 · Vorträge und Diskussion

Theologische Anthropologie und Gender-Perspektiven im Blick auf die kirchlichen Amtsfragen

- Prof. Dr. Isolde Karle, Bochum
- Prof. Dr. Saskia Wendel, Köln

10:30 · Kaffeepause

11:00 · Vorträge und Diskussion

Zur Verbindlichkeit des Dogmas u. kirchlicher Entscheidungsprozesse im Blick auf kirchliche Ämter für Frauen

- Prof. Dr. Margit Eckholt, Osnabrück
- Prof. Dr. Dorothea Sattler, Münster
- Prof. Dr. Sabine Demel, Regensburg
- PD Dr. Auguste Zeiß-Horbach, Neuendettelsau

13:00 · Mittagessen

14:30 · Vortrag und Diskussion

Veränderte Rollenbilder, Charismen und Geschlechtergerechtigkeit

- Dr. Daniela Engelhard, Osnabrück

15:15 · Workshops

»Zukunftsperspektiven – gemeinsam auf dem Weg«

Erarbeitung eines Abschlussdokumentes

17:00

Ökumenischer Gottesdienst in der Katharinenkirche

An der Katharinenkirche 8 · 49074 Osnabrück

- Bischof Dr. Franz-Josef Bode, Osnabrück
- Landessuperintendentin Dr. Birgit Klostermeier, Osnabrück